

Pressemitteilung

Studium+M: Studentenwerke starten ihre Projekte

- **Programm für mehr Studierende mit Migrationshintergrund von Stiftung Mercator und Deutschem Studentenwerk**
- **Die fünf geförderten Studentenwerke Bonn, Darmstadt, Marburg, Thüringen und das Kölner Studentenwerk beginnen mit ihren Projekten**

Berlin, 2. März 2015. Die Projekte zu „Studium+M – Programm für mehr Studierende mit Migrationshintergrund“ der Stiftung Mercator und des Deutschen Studentenwerks (DSW) starten. Heute Montag, 2. März 2015, beginnen die fünf ausgewählten Studentenwerke, die bis zum Jahr 2018 mit insgesamt einer Million Euro von der Stiftung Mercator gefördert werden, mit der Realisierung ihrer Vorhaben.

Das Studentenwerk Bonn will mit „MIBUS – Motivieren – Informieren – Beraten – Unterstützen – Studieren“ Studierende mit Migrationshintergrund unterstützen und auch gezielt auf Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie auf deren Eltern zugehen. Ähnliches plant das Studentenwerk Darmstadt mit seinem Projekt „Vielfalt leben – vom Ich zum WIR“ und setzt dabei besonders auf die lokale Kooperation vor Ort.

Auch das Studentenwerk Marburg will angehende Studierende mit Migrationshintergrund ansprechen; es kooperiert mit der Stadt Marburg, der Agentur für Arbeit sowie mit Akteuren der Zivilgesellschaft. Das Studentenwerk Thüringen will mit einem eigenen, alle Arbeitsbereiche übergreifenden Kompetenzteam die Willkommenskultur stärken und die interkulturelle Sensibilisierung der Belegschaft fördern. Mit „#Studi Scout“ will schließlich das Kölner Studentenwerk über die Sozialen Netzwerke wie auch Veranstaltungen und Beratungen Schulkontakte aufbauen.

Derzeit haben 23 Prozent der Studierenden in Deutschland einen Migrationshintergrund. Sie kommen häufig aus Familien ohne akademischen Hintergrund, sind also klassische Bildungsaufsteiger/innen. Die wirtschaftliche und soziale Förderung durch die Studentenwerke ist für diese Studierendengruppe besonders wichtig. Rund ein Drittel von ihnen erhält BAföG. Im nach wie vor sozial sehr selektiven deutschen Hochschulsystem sind Studierende mit Migrationshintergrund oft Barrieren ausgesetzt; es mangelt an ideeller und finanzieller Unterstützung.

Mit ihren Projekten wollen die fünf geförderten Studentenwerke beispielhafte und übertragbare Lösungen erarbeiten, wie mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund für ein Studium mobilisiert werden können und wie sie dieses dann auch erfolgreich abschließen.

Mehr zu den fünf Projekten im Studium+M-Programm-Blog:
www.studiumplusm.de

Presse-Ansprechpartner/innen für die Medien bei den fünf Studentenwerken:

Studentenwerk Bonn
Robert Anders, Tel. 0228 734 133, anders@studentenwerk-bonn.de

Studentenwerk Darmstadt
Detlef Gollasch, Tel. 06151 16 2512, d.gollasch@stwda.de

Kölner Studentenwerk
Cornelia Gerecke, Tel. 0221 94265 326, gerecke@kstw.de

Studentenwerk Marburg
Franziska Busch, Tel. 06421 296 113, busch@studentenwerk-marburg.de

Studentenwerk Thüringen
Dr. Elke Voß, Tel. 03641 930 546, elke.voss@stw-thueringen.de

bei der Stiftung Mercator:
Cathrin Sengpiehl
Kommunikationsmanagerin
Tel. 0201 245 22 841
cathrin.sengpiehl@stiftung-mercator.de

beim Deutschen Studentenwerk:
Stefan Grob
Tel. 030 29 77 27 20
stefan.grob@studentenwerke.de